

September bis Dezember 2016



miteinander

Gemeindebrief für Betzdorf

Aus dem Inhalt

„Adieu Betzdorf“ – ein Abschiedsgruß

Wichtige Veränderungen für unser Gemeindeleben

Bericht aus der Jugendarbeit

Termine und Veranstaltungen



Reformation 2016

Phantasie für Ihren

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie das Datum „31. Oktober“ lesen oder hören?

Vielleicht „Holy wings“? oder...? Jetzt aber dürfte da mehr Klarheit kommen.

Nächstes Jahr gibt es das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ und die Vorbereitungen dazu haben bereits jetzt begonnen.

Seit einigen Jahren tauchten neue Ideen zur Gestaltung des Reformationstages auf, weil viele Evangelische und besonders auch die Generation „1985 und jünger“ mit „Reformation“ oder mit „Luther“ nicht mehr viel anzufangen wussten. In Betzdorf gab es dazu 2009 zum ersten Mal einen Reformations-Jugendgottesdienst unter der Überschrift „Kirche hellwach“. Inzwischen ist die „C-LAN-Reformationsnacht“ in der Kreuzkirche fester Programmpunkt am 31. Oktober. Das Anliegen der Reformation wurde neu lebendig, nicht nur in Betzdorf, sondern an vielen Orten in Deutschland. Das ergibt eine gute Idee: die Reformation können Sie für sich persönlich entdecken.

Los geht's:

Das Wort „Reformation“ können Sie auseinander nehmen und dann phantasievoll darüber nachdenken. Das „Reform“ hat zu tun

mit etwas Geformten. Da schwebt nicht einfach eine Idee in der Luft, sondern es gewinnt Gestalt.

Dies ist sichtbar und erlebbar in Ihrer Gemeinde vor Ort. Die Silbe „Re“ vor der

Formation macht deutlich: da wird etwas Grundlegendes überarbeitet, etwa

so wie auch bei der Re-Novierung einer Wohnung. Neuer Glanz erstrahlt und lädt zum Leben ein.

Zugleich bedeutet die Silbe „Re“ auch zurück. Nicht zurück zu den alten Zeiten, sondern zu dem Ursprünglichen.

Nicht umsonst machte seit der Reformationszeit die



6

Glauben und unsere Kirche

Verbreitung der Bibel große Fortschritte. Genau zur rechten Zeit wurde die Buchdruckkunst erfunden. Damit war die äußere Voraussetzung geschaffen, um die Bibel unter das Volk zu bringen. Gerade die Bibel ist es wert, wirklich gelesen zu werden. Sie ist Grundstein und zugleich Quelle des Glaubens. Hier beginnt Ihre persönliche Reformation mit dem Motto: zurück zu den Quellen des Glaubens! Das gilt gerade jetzt in der Zeit der kurzlebigen Informationen. Das Problem ist ja nicht, dass wir keine Bibel haben. Sie ist äußerlich verfügbar in vielfältigster Form, gedruckt, als Hörbuch, Internet, auf CD, auch interaktiv und mit Bildern.

Jetzt kommt das Problem: In unserem Herzen und unserer Wahrnehmung haben wir eine „Abteilung“, die für das Innehalten zuständig ist, für Hören und Stille! Aber: Sie kümmert vor sich hin, weil sie nicht benutzt wird. Die andere „Abteilung“ wird dauernd gebraucht für kurzlebige Bilder und Informationen. In diesem Zusammenhang bedeutet Reformation: Neuer und erneuerter Zugang zur Welt des Glaubens, zu Werten, die in guter Weise unser Leben prägen. Die Fotos auf dieser Seite deuten es an,

was Reformation praktisch bedeuten kann. Räume schaffen, damit möglichst viele von Gott hören können. Hilfe für Menschen in Notlagen. Ideen für kreative Gottesdienste. Angebote für Familien.

Darum erinnert der 31. Oktober daran: Nutzen Sie für sich die Orte und Zeiten des Glaubens, welche Ihnen in unseren Gemeinden angeboten werden. Nicht nur an diesem Tag, auch darüber hinaus.

Heinz-Günther Brinken



KONTAKTE

GEMEINDEBÜRO

Gontermannstraße 26
Tel. (0 27 41) 2 22 31 Fax 97 30 62
e-mail: betzdorf@ekir.de
Web: www.evangelisch-in-betzdorf.de

Bankverbindung:
siehe unter Impressum auf Seite 27

Pfarrer Heinz-Günther Brinken

St.-Barbara-Straße 14
Tel. (0 27 41) 2 36 80 Fax 97 35 07
e-mail: hgBrinken@gmx.de

Jugendreferent Eckart Weiss

Gontermannstraße 26
Tel. (0 27 41) 97 30 61
e-mail: e.weiss.betzdorf@gmail.com

Beratungs- und Koordinierungs-
stelle für ältere und hilfsbedürftige
Menschen:

Dipl.-Sozialpädagogin

Karin Neuhausen

Tel. (0 27 41) 97 05 51

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Jutta Braun-Meinecke

Krankenhaus Kirchen
Tel. (0 27 41) 68 20

Kindertagesstätte „Kir(s)chkern“:

Gontermannstraße
Tel. (0 27 41) 21514
www.Kindergarten-Kirschkern.de

Kindertagesstätte

„Haus der kleinen Füße“

St.-Barbara-Straße
Tel. (0 27 41) 3295
Email: Kita-kleine-Fuesse@web.de

Adieu Betzdorf

Ein Abschiedsgruß

Liebe Gemeinde, „Adieu“ ist ein wunderschöner Abschiedsgruß.

Denn er heißt übersetzt: „zu Gott hin“. Wenn meine 24-jährige Zeit des Wirkens in der Ev. Kirchengemeinde Betzdorf wie ein gelebter „Fingerzeig zu Gott hin“ war, dann war sie gut.

Ich denke an den Isenheimer Altar in Colmar. Matthias Grünewald hat Johannes, den Täufer, rechts am Kreuz stehend, gemalt. Mit einem überproportioniert langen Zeigefinger seiner rechten Hand weist er auf den Gekreuzigten hin und hält in seiner Linken die Schrift. So möchte ich meinen zurückliegenden und bevorstehenden Dienst auch verstanden wissen. Ich möchte Hinweiser und Wegweiser auf Gott hin sein. Wo ich das in den vergangenen 24 Jahren sein durfte, konnte ich Spuren des Segens hinterlassen. Dafür bin ich überschwänglich dankbar. In diesen Tagen des Abschieds bekomme ich Dankschreiben und Dankesworte. Eines hat mich besonders berührt. Da heißt es: „Du hast mir Gott greifbarer gemacht!“ Ein anderes ebenfalls: „Deine Gabe ist es, zu predigen und die Liebe Gottes weiterzugeben.“ Das ist es! Darauf kommt es an! „Pfarrer/innen kommen und gehen. „Jesus Christus ist der derselbe gestern, heute und in Ewigkeit!“ Ich schaue dankbar zurück auf eine

orf

gruß zu meinem Weggang

erfüllte Zeit. Viele Szenen und Begegnungen stehen mir vor Augen: Proben für „kreuzundquer-Gottesdienste“, in denen wir uns gekringelt haben vor Lachen, Momente an den Sterbebetten und Gräbern, auf Intensivstationen und im Einsatz als Notfallseelsorger, wo es mir die Sprache verschlug, und ich nur Reden konnte, weil Gott durch mich sprach. Ich denke an anstrengende und langatmige Presbyteriumssitzungen zurück, aber auch an die Freude der Erfolge, die wir feiern konnten: eine restaurierte, für 160.000 Euro durch Spenden finanzierte Orgel, an ein neues Kirchendach, eine neue Heizung, einen neuen Innenanstrich, eine neue Ausstattung der Kreuzkirche. Noch viel wichtiger als die Bauwerke sind die inneren Reifeprozesse und die Begegnungen mit Menschen. Gott legte mir im Jahre 2004 den Auftrag auf's Herz, dass wir uns um die armen Menschen kümmern sollten. Die „Warme-Stube“ (Tafel Betzdorf) entstand. Durch die Begegnung mit den Menschen dort änderte sich meine Theologie, mein Glauben, Denken, Handeln. Ich stellte nicht mehr die Rechtgläubigkeit in den Mittelpunkt, sondern die Liebe. Denn ohne Liebe ist bekanntlich alles andere nichts (1.Kor. 13). Durch die letzten fünf Jahre geteilten Dienst, halb Berufsschule, halb Gemeinde, weitete sich mein inne-



rer Horizont noch um ein Vielfaches, allerdings kam auch manches in meinem Gemeindebezirk zu kurz.

Unaussprechlich dankbar bin ich für all die Anteilnahme, für alles Verständnis, für alle Fürbitte, die meine Familie und ich in den letzten leidgeprüften Jahren erhielten. Diese Kumulation an Leiden hat uns nicht schwächer, sondern stärker gemacht, weil wir in diesen furchtbaren Jahren Gottes Nähe und Hilfe ganz besonders erfuhren.

Jetzt hat mir Gott noch einmal ein neues Leben und eine neue Liebe geschenkt. Froh und dankbar und in Frieden, ohne Bitterkeit, gehe ich aus Betzdorf weg. Diejenigen, die ich im Laufe meines Hierseins enttäuscht habe, bitte ich um Vergebung. Und natürlich findet jeder, der sich bei mir entschuldigen möchte, offene Arme und Türen.

In diesem Sinne sage ich „Adieu“, bis wir uns hier oder dort wiedersehen.

Seid gesegnet!

Ihr/Euer Markus Aust

Mit vielen Eindrücken zurück in die Heimat

Mehrwöchige Besuchstour der Partner aus Muku brachte Begegnungen zuhau

Wieder gut in ihrer afrikanischen Heimat gelandet sind unsere Gäste aus dem Partnerkirchenkreis Muku (Demokratische Republik Kongo), die für drei Wochen bei uns sein konnten, vieles erlebt haben und nun ihre Eindrücke und Erfahrungen in ihren Gemeinden und Einrichtungen im fernen Afrika teilen wollen.

Nach sechs Jahren kam erstmals wieder eine Delegation mit Superintendent Reverend Sylvain Muhindo, der Vorsitzenden der Frauenarbeit Esther Nshobole, Augustin Mufumu, zuständig für Partnerschafts- und Entwicklungsarbeit in Muku, Opportune Bisobekwa von der Frauenarbeit und dem Schulleiter Bingwa Kulimushi. Gemeinsam nutzte man die Zeit bei uns um hier viele persönliche Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen.

Noch immer sind die Lebensbedingungen in riesengroßen Kirchenkreis Muku ausgesprochen schwierig: Kein „Frieden“, keine „Sicherheitsgarantie“ in der Region, keine Partizipation für die Einheimischen an ihren wertvollen Bodenschätzen. Altbekannte Probleme wie die Wasser- und Stromversorgung, die Kriegsfolgen und Dauerbedrohung auch durch AIDS, fordern weiterhin heraus und neue Probleme verlangen nach schnellen Lösungen.

Eines der „neuen“ Probleme, die die

Freunde in Muku bewegen, sind Krankheiten an den Pflanzen ihre Grundversorgung. Die eigene Ernährung, aber auch wichtige Ansätze des (noch zaghaften) Handels damit, sind durch eine Pilzkrankung der Bananenstauden, Schädlingsbefall der Maniokpflanzen, Bodenerosion, aber auch dem Rückbau von staatlichen Lehrprogrammen gefährdet.

So war auch ein mehrtägiges „Landwirtschafts-Seminar“ in Altenkirchen, das gemeinsam von Kirchenkreis, dem Ökumene-Beauftragten Pfr. Joachim Dührkopp, Ökumene- und Umweltausschuss des Kirchenkreises und der Landjugendakademie in Altenkirchen für die Gäste aus Muku getragen wurde, ein inhaltlicher Schwerpunkt der partnerschaftlichen Besuchsaktion.

Dabei ging es zum einen um Möglichkeiten zur Verbesserung von Anbaumöglichkeiten, resistenteren Pflanzenalternativen, gezieltem Wissens-Transfer im Kampf gegen die Bodenerosion und Schädlingen, aber auch um Austausch zu Handels-Modellen.

Die kirchlichen Akteure in Muku haben das Konzept eines kleinen „Handelshauses“ entwickelt und sind in der Umsetzungsphase: An der einzigen Hauptstraße ihrer Region, in Mugogo, wollen sie am dortigen „Marktplatz“ ein Haus fertig stellen. Dies soll zum einem zum Handel und Lagern der Landwirt-



schaftsprodukte aus den dörflichen Initiativen dienen, zum anderen als „Lehr- und Begegnungszentrum“.

Bislang noch schleppen (zumeist) die Frauen mühsam ihre schweren Lasten an Markttagen nach Mugogo. Was sie dort nicht verkaufen können, wird wieder kilometerweit zu Fuß zurück- und zum nächsten Markttag erneut herangeschleppt.

Dies kostet die Frauen sehr viel Kraft, der mehrmalige Transport schadet zudem immens der Qualität und dem Wert der Gemüse und Früchte. In dem kirchlichen Handelshaus in Mugogo sollen künftig diese übrig gebliebene Waren sicher verwahrt bleiben und die Erlöse daraus gesteigert werden.

Neben dem praxisnahen Austausch über dieses Projekt, gingen die heimischen Partnerschaftsaktiven (viele Ehrenamtliche aus dem gesamten Kreis brachten sich engagiert über die drei Wochen ein) gemeinsam mit der Muku-Delegation auf „Entdeckungsreisen“

und schaute sich im Kreis Altenkirchen verschiedene hiesige Vermarktungswege an. Besuche auf Bauernhöfen, bei Direktvermarktern, auf den Wochenmärkten in Betzdorf und Altenkirchen, im Einzelhandel oder auch beim Projekt „Unikum“ in Altenkirchen, brachten viel Anregendes und nutzbare Einblicke.

Neben den Exkursionen rund um die Landwirtschaftssituation nutzten die drei Männer und zwei Frauen aus Muku die gemeinsame Zeit mit den Altenkirchener Partnern für Besuche, u.a. in zahlreichen Kirchengemeinden, bei Jugendgruppen, in Gottesdiensten, Treffen in Schulen und mit rund 100 Frauen aus der Frauenarbeit des Kirchenkreises. Dort und darüber hinaus, gab es so zahlreiche Kontakte und Gespräche – immer wieder auch mit dem Ökumene-Ausschuss und dem Kreis-synodalvorstand: wichtige Basis für die Partnerschaft, die aufgrund der großen räumlichen Distanz streckenweise nur im brieflichen/elektronischen Austausch „gelebt“ werden kann.

Erfreut haben die Gäste aus Muku bei ihrem prallgefüllten Besuchsprogramm im Kreis Altenkirchen so manches miteinander mit ihren wunderbaren Gesängen. Mit ihren hiesigen Partnern reisten die Afrikaner zudem an Pfingsten zur landeskirchlichen Ökumene-Veranstaltung „Weite wirkt“ nach Mülheim/Ruhr und zur VEM nach Wuppertal.

Petra Stroh

Neue Impulse in der Jugendarbeit

H heute sind es genau 391 Tage her, seit ich die Stelle als Jugendreferent hier in Betzdorf angetreten habe. An dieser Stelle ist es angebracht über die aktuellen Ereignisse aus der Jugendarbeit zu berichten. Anfang des Jahres haben wir den NEXT-LEVEL-Prozess begonnen.

Daraus sind viele neue Impulse – nicht nur für die Jugendarbeit – entstanden, die wir jetzt Stück für Stück umsetzen. Viele bewährte Angebote wie Kinderturnen, Indica und die Jungscharen, laufen unverändert weiter. Aber wir haben auch einige Veränderungen angestoßen.

Beispielsweise haben wir während der EM beim Public Viewing die Wurstbude des CVJM betrieben. Das war zwar eine kraftzehrende Aktion, aber auch eine sehr erfolgreiche! Danke noch mal an alle die mitgeholfen haben. Wir konnten viele gute Kontakte knüpfen

und haben es geschafft ein Stück neues Vertrauen zu gewinnen. Für uns ist es wichtig nicht nur zu Veranstaltungen in unserem Kontext einzuladen, sondern auch dort mitzumachen wo in unserer Stadt kulturelle Ereignisse stattfinden. Das wollen wir in zunehmenden Maß über das bewährte Konzept der Wurstbude erreichen. So werden wir (nicht nur vom Jugendbereich) uns z.B. auch beim Barbarafest beteiligen. Zusammen mit anderen Christen wollen wir zu Beginn des Festes einen Stadtgottesdienst auf der Hauptbühne am Busbahnhof feiern. Außerdem wird natürlich auch die Wurstbude wieder betrieben (wer Lust hat zu helfen, kann sich gerne bei Eckart Weiss melden).

Der Jugendkreis wurde umgelegt und findet nun immer freitags von 17:00 bis 21:00 Uhr statt, wobei in der ersten und letzten Stunde eher chillen angesagt ist und von 18:00 bis 20:00 Uhr Programm stattfindet. Wir wollen gerne einen Ort schaffen, an dem Jugendliche sich wohl fühlen und Zeit verbringen können. Darum sind wir dabei die Räume auf dem Bühl zu renovieren. Derzeit wurde die Decke gestrichen, neue Lampen eingebaut und auch eine neue Küche konnte durch die großzügige Hilfe von einem großen Möbelhaus in Betzdorf bestellt werden. Außerdem war es möglich ein freies WLAN im Gemeindehaus Bühl einzurichten (was ja bekanntlich für Jugendliche extrem





wichtig ist). An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, darauf hinzuweisen, dass die Jugendarbeit zum großen Teil aus Spenden finanziert wird, von denen sowohl Materialkosten als auch Personalkosten beglichen werden.

Ein weiteres neues Angebot ist die Jugendband. Durch Spenden von der Kirchenkreisstiftung, und einem Finanzinstitut wurde es möglich ein Piano anzuschaffen, dass nun im neu eingerichteten Bandraum auf dem Bühl steht. Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit und wir hoffen

durch den Bandraum noch umfassender junge (und auch alte Musiker) zu fördern.

Dazu passt auch unser Plan, nach den Sommerferien ein neues Angebot zu schaffen. Gerne wollen wir einen Kurs für musikalische Früherziehung anbieten. Eine Mitarbeiterin gibt es schon allerdings bräuchten wir noch Verstärkung. Wie genau der Kurs dann aussehen wird ist noch nicht ganz klar. Wer an dieser Stelle seine Begabung sieht und mithelfen möchte, kann sich sehr gerne an Eckart Weiss wenden.

In der Organisation des Konfirunterrichtes haben wir ebenfalls Veränderungen vorgenommen. Dieser findet jetzt nur noch dienstags statt. Außerdem haben sich Mitarbeiter gefunden, die ehrenamtlich helfen, sodass die Hauptamtlichen (Pfarrer und Jugendreferent) nicht mehr alleine mit der Gruppe der Konfirmanden arbeiten brauchen. Dadurch erhoffen wir uns eine noch bessere Vernetzung von Konfiarbeit zur Jugendarbeit. Jugendarbeit kann nicht isoliert betrachtet und betrieben werden, sondern muss extrem gut und sinnvoll mit der Gemeindearbeit vernetzt sein. Darum wird in vielen Bereichen momentan gleichzeitig gearbeitet und wir haben große Pläne. Auch wenn es zu weit führen würde über alles ausführlich zu berichten hier, eine kurze Skizze:

Wir sind dabei den Internetauftritt als Gemeinde zu überarbeiten. Zur Zeit haben der Kindergarten Kirschkern, der CVJM und die Kirchengemeinde eine eigene Homepage. In Zukunft sollen auch die Tafel und der Kindergarten „Haus der kleinen Füße“ online vertreten sein. Das bedarf momentan noch vieler Absprachen und Planungen.

Durch eine umfangreiche Spende von einem großen Betzdorfer Versandhaus konnte die Lagerhaltung in der Jugendarbeit verbessert werden. Momentan sind wir dabei alle Lagerräume zu durchforsten, das Material in Listen zu erfassen und somit leichter zugänglich



zu machen (was man da so alles entdeckt).

Wir wollen zusammen mit allen, die das Thema auf dem Herzen haben, dahin kommen, dass wir einmal im Monat einen besonderen Gottesdienst anbieten. Dieser soll von einem Team in kreativer Art und Weise gestaltet werden. Dadurch erhoffen wir uns, das Jugendliche und Familien auch in unseren Gottesdiensten eine Heimat finden.

Auch wenn vieles unerwähnt blieb, seht ihr: wir haben viel vor. Bei allem sind wir auf Hilfe von Ehrenamtlichen angewiesen. Wenn dich etwas angesprochen hat, oder wenn du den Eindruck hast, dich einbringen zu wollen und zu können, dann melde dich bitte. Gute Ansprechpartner sind Mitglieder des Presbyteriums, das Gemeindebüro oder einer der Hauptamtlichen.

Während ich diese Zeilen hier schreibe, ist die Jugendfreizeit schon in Norwegen. In zwei Wochen startet dann das Teensola, in sieben Wochen geht es ab aufs Konficastle und in zehn Wochen beginnt die Jungscharfreizeit. Es wird also nicht langweilig. Danke für alle Unterstützung und Gebete.

Eckart Weiss

Dank und Bitte: Geld für die Jugendarbeit!

Im „Miteinander“ Nr. 4 von 2014 wurde berichtet: „**Finanzwunder Jugendarbeit.** Ziel war es, die Wiederbesetzung der hauptamtlichen Stelle für Jugendarbeit zu 100% allein in Betzdorf zu ermöglichen. Es ist für unsere Situation in Betzdorf die beste Lösung. Sie kostet halt Geld. Und davon haben wir nicht genug. Wir brauchen dafür zusätzlich pro Jahr 10.000 Euro. Der CVJM kann dafür jährlich 2.500 Euro geben. Für den restlichen Betrag brauchen wir regelmäßige Spenderinnen und Spender. Jeder Betrag hilft uns weiter, ob nun 20 € monatlich oder 500 € jährlich. Das Wunder ist geschehen. Wir haben bis jetzt für den größten Teil des benötigten Betrages die verbindlichen Spendenzusagen bekommen. Daher konnte das Presbyterium die Ausschreibung der Stelle beschließen.“

Heute, knapp zwei Jahre später sind wir in Sachen Jugendarbeit mit allen Auswirkungen auf die Gemeinde auf einem wirklich guten Weg. Das zeigen die Berichte und Projekte in diesem Gemeindebrief.

Unser Dank gilt nun an dieser Stelle für die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Spenderinnen und Spender für die Jugendreferentenstelle. Vielen Dank!

Jetzt kommt die Bitte an „die Anderen“. Die Stelle muss natürlich finanziell abgesichert werden. Da haben wir für den Rest dieses Jahres noch einen Bedarf von ca. 3.000 €. Deshalb und für die finanzielle Absicherung der nächsten Jahre sind wir angewiesen auf weitere regelmäßige Spenderinnen und Spender. Schon ein Abbuchungsauftrag über 5 € pro Monat hilft weiter, um ein Beispiel zu nennen.

Schreiben Sie einfach eine email (oder einen Brief) an unser Gemeindebüro, etwa so:

„Hiermit ermächtige ich die evangelische Kirchengemeinde Betzdorf über das ev. Verwaltungsamt Altenkirchen meine Spende für die Jugendreferentenstelle Betzdorf zu Lasten meines Kontos einzuziehen ...

Bankverbindung, Name, Adresse Kontoinhaber, monatliche Spende oder jährliche Spende über xxx € ...“

So einfach ist das. Ein Dauerauftrag ist natürlich auch möglich, wichtig ist dabei die deutliche Bezeichnung des Verwendungszweckes. Die Bankverbindung steht im Impressum des Gemeindebriefes.

Selbstverständlich gibt es auch die Spendenbescheinigung dazu.

Ich denke, dass es dazu noch ein extra Infoblatt zum Mitnehmen geben wird.

Und noch ein „Danke“! Zu nennen sind hier z.B. an Sach- und Geldspenden durch Eltern für die Kindertagesstätten und aus der Gemeinde für die Warme Stube und andere aktuelle Projekte. Auch hier geht es um konkrete Hilfe für Andere.

Pfr. Heinz-Günther Brinken (Vors.d.Presbyteriums)

Wichtige Veränderungen und Projekte für unser Gemeindeleben von September bis November 2016

Pfarrstelle Betzdorf eins und unsere Gemeinde

Die Einführung von Pfr. Markus Aust in seinen neuen Dienst findet statt am Sonntag, den 11. September. Der Gottesdienst dazu beginnt um 11:00 Uhr in der Ev. Stadtkirche in Gummersbach.

Nach den vielen Jahren gesegneten Wirkens von Markus Aust denken wir an die bleibenden Wirkungen für unser Gemeindeleben. Diese werden nicht verschwinden, wenn wir nun die Zeit der Vakanz zu gestalten haben..

Ich erinnere mich an den September 1991. Da ging Pfr. Herrmann Twittenhoff nach 24 Jahren Dienst bei uns in den Ruhestand. Anschließend war nur ein halbes Jahr Vakanz zu gestalten, weil die Nachfolge durch Markus Aust schon beschlossen war. Diesmal ist die Lage wegen der bisherigen Kombination Schule und Gemeinde schwierig und wir müssen mit einem Jahr Vakanz rechnen.

Darum gelten die hier beschriebenen Einsätze und Dienste bezogen auf die Gesamtgemeinde und den Bezirk 1 neu sortiert mindestens bis Oktober 2017.

Der Bereich **Seelsorge und Amtshandlungen** für den Pfarrbezirk 1 wird nun in dieser Form durchgeführt:

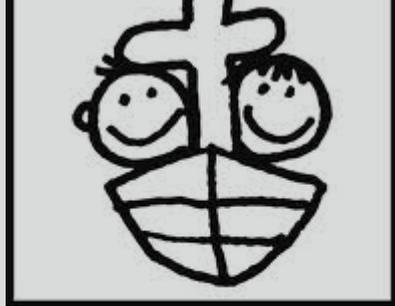
Besuche zu Geburtstagen bei Senioren mache ich zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 86. Lebensjahr jedes Jahr. Dies geschieht genauso im Bezirk 2. In der Mehrzahl mache ich diese Besuche nicht genau an dem betreffenden Tag. Die Jubilare bekommen von mir einen Brief mit Geburtstagsgrüßen und einem Terminvorschlag für den Besuch.

Im Bereich Amtshandlungen übernimmt für den Bezirk 1 die Vertretung Pfarrer Hans-Jürgen Volk aus der Ev.Kirchengemeinde Hilgenroth. Er wohnt in Eichelhardt und ist zu erreichen unter der Nummer: 02681/1720.

Diese Vertretung gilt für Beerdigungen, Trauungen und Hochzeitsjubiläen. Wenn Pfr. Volk Urlaub hat, übernehme ich dann diese Dienste.

Anfragen zu Taufen dagegen richten Sie bitte an mich, weil die Feier der Taufe in den Gottesdiensten und die Gesprächsvorbereitungen dazu in einer Hand sein sollten.

Im Bereich der **Konfirmandenarbeit mit „Kirche für Kinder“** ergeben sich durch die Vakanz im Bezirk 1 keine Änderungen, da ich seit 2012 sowieso zunächst alleine, nun zusammen mit Eckart Weiss dafür zuständig bin.



KIRCHE MIT KINDERN

Das Angebot der **Gottesdienste** kann fast im bisherigen Umfang beibehalten werden, auch Dank der Einsätze vom Pfarrerehepaar Haßler und der Hilfe der Kolleginnen und Kollegen in der Region rund um Betzdorf. Jedoch finden die Gottesdienste im Betzdorfer Altenzentrum jetzt noch einmal im Monat statt, und zwar immer am ersten Samstag des Monats.

Die Arbeit der **Warmen Stube** wird durch das Tafelteam mit Presbyter Bruno Georg weiterlaufen. Zur Unterstützung komme ich dazu für die Andachten, das Glaubensfrühstück und zur Unterstützung der Mitarbeitenden.

Ansonsten kann, so merkwürdig es klingen mag, eine Vakanzzeit auch eine Bereicherung sein. Denn „irgendwie“ werden die Fähigkeiten, die in unserer Gemeinde stecken, aktiviert. Zwei Beispiele dazu können Sie hier gleich lesen und später daran teilnehmen. Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagttheit, sondern der Kraft der Liebe und der Besonnenheit (2.Tim.1,7)

Pfr. Heinz-Günther Brinken

Immer am Sonntag findet der Kindergottesdienst statt an folgenden Terminen: 11. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember. Beginn ist um 10:30 Uhr, Ende gegen 11:45 Uhr. Gemeindesaal Gontermann-Straße.

Weiterhin gilt diese Einladung: Mit Kindern Gottes Liebe feiern: Wer macht mit? Wir suchen: Jugendliche und Erwachsene, die gerne mit Kindern und Geschichten der Bibel umgehen möchten. Natürlich sprechen wir gezielt an, wer und wie mitmachen könnte. Aber auch das geht: Bitte melden bei: Pfr. Heinz-Günther Brinken (Tel. 23680).

Ergänzend dazu gibt es in der Kreuzkirche weitere Gottesdienste, in welchem Familien mit ihren Kindern gut aufgehoben sind. Diese Gottesdienste sind im Gottesdienstplan mit einem Stern gekennzeichnet. Bis jetzt sind da zwei Termine vorgesehen: 2. Oktober 13. November und natürlich der 24. Dezember.



Ein Erntedankfest, das aus dem Rahmen fällt:

Sonntag, 2. Oktober: Gemeinde feiert in der Stadt.

Eröffnet wird dieser Festtag zunächst um 9:00 Uhr in der Friedenskirche Scheuerfeld (mit Abendmahl). Es ist nach meiner Erinnerung nach vielen Jahren das erste Mal, dass es dort wieder einen Erntedankgottesdienst gibt. Bitte bringen Sie zu diesem Gottesdienst auch „Erntegaben“ in Form von haltbaren Lebensmitteln (Kartoffeln und Äpfel gehören auch dazu) mit. Diese werden später an die Tafel weiter gegeben.

Jetzt kommt die Überraschung. Die Idee tauchte auf in einem Dienstgespräch im Juni. Nach Rücksprache im Presbyterium und mit Verantwortlichen der Betzdorfer Aktionsgemeinschaft können wir das Erntedankfest mal ganz anders gestalten.

Der Gottesdienst wird nicht in der Kreuzkirche, sondern vor Beginn des Barbara-Festes in der Stadt gefeiert.

Auf dem aktuellen Stand von Mitte August sieht die Planung so aus: Treffpunkt ist die Bühne auf dem Busbahnhof. Dort wird das Fest offiziell um

12:00 Uhr eröffnet. Vorher haben wir unseren Gottesdienst.

Er startet um 11:00 Uhr auf der zentralen Bühne und wird ungefähr 45 Minuten dauern. Wir wollen den Dank für Gottes gute Gaben in den Mittelpunkt stellen. Es ist ein Gottesdienst für alle Generationen, natürlich mit zusammen mit Kindern. Angefragt zur Mitgestaltung wurden die Brucher Ohrwürmchen. Als praktische Folge dieses Gottesdienstes geht es dann nicht ums Kaufen, sondern ans Schenken. Denn auch für diesen Gottesdienst gilt: Bitte bringen Sie zu diesem Gottesdienst auch „Erntegaben“ in Form von haltbaren Lebensmitteln mit. Diese werden später an die Tafel weiter gegeben.

Im weiteren Verlauf des Barbarafestes wird die Gemeinde durch Wurstbude und Indiacca vom CVJM am Rathaus präsent sein. Auf diese Weise haben wir eine Art Gemeindefest mitten in der Stadt, mit vielen Begegnungen. Weitere Informationen gibt es ab Mitte September, wenn weitere Vorbereitungen und Absprachen erfolgt sind.

Wege aus der Gemeindekrise

Informationen aus dem Ausschuss „Theologie und Gemeinde“

In den letzten Monaten hat unsere Gemeinde eine schwere Zeit erlebt. Die aktuellen Ereignisse und die Art und Weise, wie wir als Gemeinde damit umgegangen sind, haben zu Verletzungen und Verunsicherung auf allen Seiten geführt, und Markus Aust hat sich deswegen eine neue Arbeitsstelle gesucht.

Wir glauben, dass es wichtig ist, die Geschehnisse nicht einfach auf sich beruhen zu lassen. Darum wollen wir diese Thematik versuchen aufzuarbeiten. Das wollen wir mit zwei Seminarabenden erreichen, an denen wir uns aus biblisch-theologischer Sicht mit der Thematik auseinandersetzen. Wir konnten dafür einen Referenten dafür gewinnen. Es ist Dr. Volker Kessler, er ist Leiter der Akademie für christliche Führungskräfte in Gummersbach. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind u.a. Konfliktmanagement, Beratung und Coaching auf biblischer Basis. Wer Interesse hat, an diesen Abenden teilzunehmen, der sollte sich die Termine 10.–12. November 2016 merken und freihalten. Auch wenn noch nicht alles bis ins Detail geklärt ist, wollen wir es folgendermaßen durchführen.

- 1) Donnerstag, 10.11. Bibelabend für alle
- 2) Freitag, 11.11. Bibelabend für alle, Beginn jeweils um 19:00 Uhr
- 3) Samstag, 12.11. 14:00 bis ca. 18:30 Uhr, Studientag für Presbyterium & Mitarbeiter.

Weitere Informationen folgen.

Für den Ausschuss, Eckart Weiss

Der Basar

Nach dem Jubiläum im vergangenen Jahr findet der diesjährige Adventsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Betzdorf statt: Freitag, den 25.11. bis Samstag 26.11.2016.

Eröffnung ist am Freitag um 17:00 Uhr mit einer Adventsvesper für Groß und Klein in der Kreuzkirche, gestaltet mit den Kindergärten und Kindern aus Jungscharen und „Kirche für Kinder“. Ab 17:30 Uhr spielt der CVJM-Posaunenchor. Auf dem Vorplatz der Kreuzkirche gibt es wieder Bratwürste, Waffeln und Getränke. Neu: Geplant sind diesmal auch ein paar Verkaufsstände entlang der Kirche Richtung Gemeindesaal. Auch dort findet dann weitere Begegnung und Basarverkauf statt.

Am Samstag, den 26.11. öffnet der Basar im Gemeindesaal und 11 Uhr mit dem bewährten Angebot incl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Neu! Adventlicher Abschluss von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Kreuzkirche mit Andacht und Musik. Anschließend gibt es auf dem Vorplatz noch mal Musik, Würstchen und Getränke. Damit ist der Basar dann beendet. Am Sonntag, 1. Advent, gibt es nach dem Gottesdienst keinen Basarverkauf mehr.

Weitere (aktualisierte) Informationen dazu gibt es im Oktober.

Ein Kinder-Garten im Kindergarten

Früh übt sich ... wer lecker und gesund essen will ... wer Freude an der Natur und am Garten hat ... wer Äpfel von Birnen unterscheiden kann ... wer weiß, dass die Kartoffeln nicht aus dem Supermarkt kommen ... wer das Stauen üben will ... wer im Werden und Wachsen Gottes Schöpfung erlebt ...

Wo findet man die neugierigsten und aktivsten Menschen? Natürlich im Kindergarten, bei den Kleinen. Für sie ist alles spannend und interessant – und vor allem wollen sie überall mitmachen. Da findet das Lernen dann ganz „nebenbei“ statt. Also der beste Ort, um die Liebe, die Freude und die Ehrfurcht an der Natur zu „säen“.

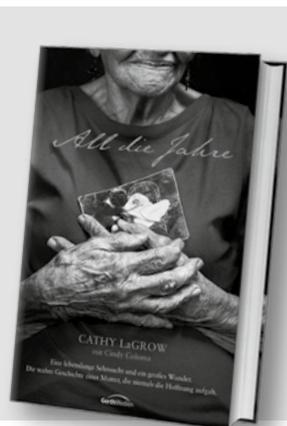
Genau das ist ein Schwerpunkt im Kindergarten Kir(s)chkern. Vor einigen Jahren haben wir begonnen unser Außengelände in einen großen Kinder Garten umzugestalten. Mit einer Kräuterspirale, einem Hochbeet, Nussbäumen, ei-

nem Apfelbaum und Beerensträuchern. Seit letztem Jahr haben wir ein Tomatenhaus und mehrere Schubkarrengärten.

Neben dem Pflanzen und Gärtnern ist ja das Ernten von größter Bedeutung: draußen schmeckt es ja sooooo gut.

Dieses Jahr wurden wir unterstützt von der Stiftung „Besser essen – Besser leben“. Aus einem Riesenkarton kam ein Anzuchthaus, Erde, Samen, kleine Gartengeräte und ein Ordner zum Vorschein. Der Ordner ist kindgerecht gestaltet, so dass Kinder anhand von Bildern selbständig erkennen können, was zu tun ist.

Das war natürlich sehr motivierend, wo doch die Gärtner sowieso im Frühling ungeduldige Wesen sind ... also nichts wie ran: Alles besorgen, säen, gießen, warten und dann Ärmel hoch und auspflanzen ... und ganz viel Spaß haben ... Die Kinder sind die ganze Zeit begeistert dabei. Sie helfen beim Gießen und



Lesenswert: All die Jahre

Fast achtzig Jahre ist es her, seit sie ihre Tochter in fremde Hände geben musste. Nur ein einziges Foto war Minka all die Jahre geblieben. Gab es noch Hoffnung auf ein Lebenszeichen? Die wahre Geschichte von der Liebe einer Mutter, die niemals die Hoffnung aufgab.

367 Seiten Bestell-Nr. 817086 Preis € 16,99 Verlag: Gerth Medien GmbH, Christliche Bücherstube Betzdorf.



pfannkuchen, oder Erbeerquark, Apfelsaft im Herbst und Kräuterquark zur Rohkost das ganze Jahr über.

Uns ist wichtig, mit den Kindern zu erleben, dass Nahrung in der Natur zur Verfügung steht. Gerade die vielen Kräuter, Gemüse und Früchte die wir im

lockern, beim Unkraut zupfen und vor allem in der Erntezeit. Da das Angebot „begrenzt“ ist, sind die Erzieherinnen sehr „streng“, was das vorzeitige abpflücken von unreifen Früchten angeht. Aber wenn es dann heißt: „Heute ist Erntezeit bei den Johannisbeeren!“, dann geht es innerhalb von ein paar Stunden und das leuchtende Rot im Strauch ist verschwunden. Da haben wir von den Erdbeeren schon länger, weil sie nach und nach reifen.

An manchen Tagen wird aber auch etwas Leckeres in der Küche vorbereitet: Holunderblüten- und Johannisbeer-

Garten essen, zeigen uns, dass für uns gesorgt ist. Gott hat in seiner Schöpfung Nahrung für uns vorbereitet. Wir beobachten Bienen und Insekten. Bauen Insektenhotels und erleben Nachwuchs bei den Meisen im Nistkasten. Uns Menschen geht es gut, wenn wir uns eingebunden in die Schöpfung erleben, wenn wir erkennen, dass wir ein Teil davon sind und Verantwortung tragen, sie zu erhalten. Wenn das mit Spaß, Staunen und Freude verbunden ist, dann vertrauen wir darauf, dass diese Erfahrung nachhaltig das Denken und Handeln unserer Kinder beeinflussen wird.



Gemeindebrief und noch mehr . . .

Ergänzend mit allen Aktualisierungen liegen für jeden Monat Infozettel in den Gemeindehäusern und Gottesdienststellen aus. Sie ersetzen die früher im Gottesdienst mündlich vorgetragenen Informationen

Und dann bekommen Sie ja jede Woche das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde mit den wöchentlichen Information zu den Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Betzdorf und des CVJM Betzdorf. Schauen Sie doch einfach unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ nach.

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro, Gontermannstraße 26 steht Ihnen offen: Montag bis Mittwoch und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr. Am Donnerstag ist geschlossen (gearbeitet wird trotzdem).

Ökumenische Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Montag. 15:00–18:00 Uhr
Dienstag. . . . 10:00–13:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag . . 15:00–19:00 Uhr
Freitag 10:00–13:00 Uhr
 und 15:00–18:00 Uhr

Tel: (02741) 973191 Fax 973320
Leiterin: Angelika Klostermann

Unsere Kirchengemeinde im Internet ist aus personellen Gründen zur Zeit nur in Teilen vorhanden. Die Infos auf der Homepage sind veraltet. Sehr aktuell ist dagegen die Seite von der Kindertagesstätte Kir(s)hkern: www.Kindergarten-Kirschkern.de . Ein neue Internetpräsentation für Gemeinde und CVJM Betzdorf wird neu erstellt.

Gemeinde Betzdorf aktuell

Unser Leitsatz für dieses und die weiteren Jahre der Gemeindegemeinschaft: „Wir (als Evangelische Kirchengemeinde Betzdorf) leben als Gemeinde Christi in einer Glaubensbeziehung zu Gott. Dadurch sind wir in konkreten Lebenssituationen ein Ort der aufmerksamen Gemeinschaft, des Glaubens und der Hilfe.“ Erarbeitet und beschlossen auf der „Gemeindekonferenz“ im März 1999.

Bitte beachten Sie. Auf den Seiten mit den Ankündigungen stehen die Sondertermine welche bis zum 12. August dem Redakteur vorlagen.

Aktuell gemeldet zum Vormerken und Mitmachen

Frauen treffen sich . . .

Kaminabend für Frauen: Freitag, 18. November, im Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.

. . . und Männerfrühstück

Männerfrühstück für die Region: Samstag, 8. Oktober im 9:00 Uhr im Gemeindehaus Kirchen. Samstag, 10. Dezember um 9:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.

Informationen zu diesen Treffen gibt es ca. drei Wochen vorher über Einladungszettel, sowie im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde . . . und über die Homepage der Kirchengemeinde.

Für Frauen und Männer gemeinsam: „Bibelfrühstück“

Einmal im Monat, an jedem dritten Donnerstag des Monats. Eine kurze Reise durch „Texte“ der Bibel. Lesen, Nachfragen, Informieren. Kommen Sie, wie Sie wollen. Termine: 15. September, 17. Oktober, 17. November (im Dezember nicht) von 9.:00 Uhr bis 10:30 Uhr Diese Veranstaltungsreihe wird durchgeführt von Pfr. Heinz-Günther Brinken (Tel. 23680). Nach einer kurzen Einführung werden ausgewählte Texte gelesen, es ist Zeit für Rückfragen, Informationswünsche. Und es gibt tatsächlich ein „zweites Frühstück“.

„Mittwochstreff Bühl“

Seit ca. vier Jahren kommen die Teilnehmerinnen der Frauenhilfsgruppen aus Scheuerfeld, Wallmenroth und Betzdorf einmal im Monat zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Daraus entwickelte sich der „Mittwochstreff Bühl“. Willkommen sind Männer und Frauen aus der Generation „60 plus und mehr“.

Als Programm gibt es Musik zum Zuhören und Mitsingen, gute Gedanken aus der Bibel, sowie Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Außerdem aktuelle Denkanstöße aus Kirche und Gesellschaft.

Die nächsten Treffen sind jeweils mittwochs, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 14. September, 12. Oktober (ohne Pfarrer) und 11. November.

Gemeinde Bibel Treff.

Das war eine gute Idee. Leider sehr schwach besucht. Darum findet er vorerst nicht mehr statt.

Reformation 2016

Auch dieses Jahr wird das C-LAN – Team des CVJM Betzdorf einen Jugendgottesdienst in der Kreuzkirche gestalten. Montag, 31. Oktober um 19:30 Uhr. Weitere Information, auch zum Rahmenprogramm, gibt es im Herbst und natürlich bei www.c-lan.cvjm-betzdorf.de.

„Volles Haus“

Gottesdienst für alle Generationen. Sonntag, 13. November um 10:30 Uhr. Mit Begrüßung der Kids vom neuen Jahrgang „Kirche für Kinder“.

Buß – und Betttag: Wie letztes Jahr

Mittwoch, 16. November 10:30 in der Kreuzkirche: Wir laden Sie ein zu einem gut besuchten Gottesdienst. Mitten im Alltag zur Ruhe kommen, Gottes Ideen für uns Menschen hören und beten. Dann tun wir nicht so, als wäre es Feiertag, dann ist er es auch. Feiern Sie mit!

Einladung zum Oasegottesdienst

„Setze dich zu den Füßen Jesu und erlebe den Frieden Gottes in einer ruhelosen Welt.“

Das Team „Freizeichen“ gestaltet diesen besonderen Gottesdienst in der Ev. Kreuzkirche in Betzdorf an jedem ersten Sonntag des Monats um 18:00 Uhr und zwar am 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember.

Konzert mit den Mainzer Hofsängern

Sonntag, 23. Oktober um 17:00 Uhr Konzert in der Kreuzkirche mit den Mainzer Hofsängern. Weitere Informationen gibt in einer Broschüre, welche vermutlich Ende September ausliegen wird.

„Offene Türen für wartende Herzen“

Seniorenachmittag zum Advent. Samstag, 3. Dezember um 15:00 Uhr im Gemeindehaus St.-Barbara-Straße. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder über 70 Jahre mit ihrem Ehepartnern oder Betreuer. Zur Vorbereitung bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro (Tel: 22231) anzumelden. Auch diesmal werden keine Einladungen verschickt. Dafür erfolgen die Informationen zum aktuellen Programm des Nachmittages über Handzettel und im Mitteilungsblatt.

kreuz & quer - der gottesdienst der aus dem rahmen fällt

nach längerer Pause setzt er wieder einen besonderen akzent : sonntag, 4. Dezember um 10:30 uhr in der kreuzkirche betzdorf. er wird gestaltet mit live-musik, theater und ansprache. Außerdem Kinderprogramm im Rahmen des Kindergottesdienstes.

Gottesdienste September bis Deze

	Betzdorf 10:30 Uhr	Scheuerfeld 9:00 Uhr	Alsdorf 9:00 Uhr	BAZ 18:30 Uhr
SA. 3.9.				Brinken A
So. 4.9.	10:00 Regiogottesdienst in Kirchen mit Präses Rekowski			
So. 11.9.	M. Haßler A	—	M.Haßler A	
	10:30 KiGoDi			
So. 18.9.	Braun-Meinecke	Braun-Meinecke	—	
So. 25.9.	Weiss/Brinken T	—	Brinken	
SA. 1.10.				Brinken
So. 2.10. Erntedankfest	10:30 KiGoDi	Brinken A	—	
	11:00 Busbahnhof „Stat(d)tgottes- dienst			
	18:00 Oase			
So. 9..10.	Germann	—	Germann	
So. 16.10.	Braun-Meinecke	Braun-Meinecke	—	
So. 23.10.	Brinken T	—	Brinken	
So. 30.10.	Brinken	Brinken	—	
Mo. 31.10. Reformation	19:30 Reformati- onsnacht C-Lan-Team			
SA. 5.11.				Brinken
So. 6.11.	M. Haßler A	—	Brinken A	
	10:30 KiGoDi			
	18:00 Oase			
So. 13.11.	Brinken T * Begrüßung Kirche f. Kinder	Brinken A	—	
Mi. 16.11. Buß- u -Betttag	Brinken A	—	—	—
So. 20.11. Ewigkeitssonntag	R. Haßler zum Ewigkeits- sonntag	—	Verlegt nach Betzdorf	



T = Taufe, A = Abendmahl, ☒ Gottesdienst mit „Programm (teil) für Kinder“ / Familiengottesdienst, BAZ = Betzdorfer Alltenzentrum

	Betzdorf 10:30 Uhr	Scheuerfeld 9:00 Uhr	Alsdorf 9:00 Uhr	BAZ 18:30 Uhr
So. 20.11. Friedhofsandachten	14:00 Bruche, Brinken 14:30 Zentralfriedhof, Brinken	15.15 Brinken	keine Andacht	16:00 Friedhof Wallmenroth, Brinken
So. 27.11. 1. Advent	Brinken	Brinken	—	
SA. 3.12.				Brinken A
So. 4.12. 2. Advent	„Kreuzundquer“ 10:30 KiGoDi 18:00 „Oase“-Gottesdienst		Präd. Wehner	
So. 11.12. 3. Advent	Brinken A	Brinken A		
So. 18.12. 4. Advent	Nachbarpfarre(in)	—	Nachbarpfarrer(in)	
SA. 24.12. Heilig Abend	15:00 Weiss + 17:00 Brinken 22:00 M. Haßler	—	—	—
So. 25.12. 1. Weihnachten	Kein Gottesdienst!	Brinken A	—	
Mo. 26.12. 2. Weihnachten	R.+M. Haßler	—	R.+M. Haßler	
SA. 31.12. Altjahresabend	18:00 Brinken	—	16:45 Brinken	
So. 1.1.	11:00 Regiogottesdienst in Wissen			
SA. 7.1.				Brinken
So. 8.1.	Brinken A	Brinken A		
So. 15.1.	N.N.		N.N.	

Gruppentermine

MO	17:00	CVJM Mädchen-jungchar	Gemeindehaus Gontermannstraße	Ute Müller (02741) 974043
	19:30	CVJM Gitarrenkreis	Gemeindehaus Auf dem Bühl	Sabine Striegl (02741) 27821
	19:35	CVJM Indiaka	Turnhalle Auf dem Bühl	Wiebke Vogel (0152) 33521068
DI	16:30	CVJM Eltern-Kind Turnen	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Sabine Langenbach (02741) 1678
	20:00	Crea(k)tiv-Gruppe (monatl.)	Gemeindehaus Gontermannstraße	Gisela Steffens + Team (02741) 24121
MI	11:00	Warme Stube	Gemeindehaus Gontermannstraße	Pfr. Heinz-Günther Brinken (02741) 23680
	15:00	Mittwochstreff Bühl (2. oder 4. Mittwoch)	Gemeindehaus St.-Barbara-Straße	Hanni Danke (02741) 973771
	20:00	CVJM Indiaka	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Tobi Alasenti (0151) 51644639
DO	18:30	CVJM Posaunenchor	Gemeindehaus Auf dem Bühl	Michael Müller (0152) 53993770
FR	16:00	CVJM Jungen-jungchar	Gemeindehaus Gontermannstraße	Jan Philip Stephan (0151) 10645500
	17:00	Jugendkreis (bis 21:00 Uhr)	Gemeindehaus St.-Barbara-Straße	Eckart Weiss (02741) 973061
	20:00	CVJM Indiaka	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Oliver Pauschert (0172) 5934119
SA	14:00	CVJM Kinderturnen	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Stefan Horschig (0170) 2434872
	15:00	CVJM Indiaka	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Oliver Pauschert (0172) 5934119
SO	10:00	Posaunenchor Scheuerfeld	Kindergarten Wallmenroth	Gerhard Schnell (02741) 27227
	19:30	CVJM Fußball	Turnhalle Wallmenroth	Simon Bäumer (0151) 23466066

Alle Gruppentreffen finden jeweils wöchentlich statt, soweit nichts anderes angegeben ist.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief
erscheint dreimal im Jahr.
Auflage 2.600

Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik

richten Sie bitte an:
Pfarrer Heinz-Günther Brinken
Tel (0 27 41) 2 36 80
e-mail: hgBrinken@gmx.de

Redaktionsschluss der vorliegenden
Ausgabe war der 26.8.2016

Spenden als Beitrag zur Deckung
der Druck- und Vertriebskosten
erbitten wir auf das Konto der
Ev. Kirchengemeinde Betzdorf,
Kreissparkasse Altenkirchen,
BIC MALADE51AKI,
IBAN DE63 5735 1030 0006 0003 35
Stichwort „Gemeindebrief Betzdorf“

Der nächste Gemeindebrief

erscheint zum 8. Januar 2017

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Betzdorf
Vorsitzender:
Pfr. Heinz-Günther Brinken
Gontermannstr. 26, 57518 Betzdorf

Bildernachweis:

Aust, Brinken, Rudolf, Stroh, Weiss,
www.fotolia.de

Satz und Gestaltung:

LATSCH MEDIEN, 57548 Kirchen



**Hilfe
aus einer
Hand**

Häuslicher Betreuungsdienst

- **Ambulante Kranken- und
Altenpflege** • **Tagespflege**
- **Hauswirtschaftlicher Dienst**
- **Fahrbarer Mittagstisch**
- **Hausnotruf**

Team Kirchen

T (0 27 41) 9330 33
Bahnhofstraße 12

Team Betzdorf

T (0 27 41) 938 83 83
Bahnhofstraße 2-4



ökumenische
Sozialstation
Hilfe, die ankommt

Ein Dienst der Kirchengemeinde



Die Taube
auf dem Titelbild
ist nicht nur Symbol
für den Heiligen Geist
und damit
für das Pfingstfest,
sie ist in dieser Form
auch nur zweimal
auf der Welt
in evang. Kirchen
zu finden:
in Betzdorf
und in Kirchen.